

# Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 227 · 19. Jahrgang · Preis 1,00 €

I. September 2009

## Großes Besucherinteresse für Poeler Ehrenämtler zum Tag der Seenotretter



Schlangengestehen zum Schnuppertörn. Das Interesse an einer Gratis-Mitfahrt auf dem Poeler Rettungsfahrzeug „Günther Schöps“ im Hafen von Timmendorf war genauso groß wie auf dem Tochterboot des Rettungskreuzers „Vormann Jantzen“.

Kaum eine Pause gönnten sich am Sonntag, dem 26. Juli, die sieben Männer in den roten Overalls, die alle das SAR-Zeichen und das runde Emblem der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) trugen. Wie auch, denn die Schlange derjenigen, die sich im Timmendorfer Hafen für einen Schnuppertörn auf See interessierten, schien sich wohl nie aufzulösen. So drehte das Seenotfahrzeug „Günther Schöps“ Runde um Runde hinaus auf See, stets vollbeladen mit interessierten Gästen. Am Ende dürften es wohl 40 bis 50 solcher Touren gewesen sein. Doch es war nur ein kleiner Vorgeschmack auf das, was manchmal unter viel extremeren Bedingungen den selbstlosen

und unerschrockenen Rettungsleuten abverlangt wird. Der landesweite Tag der Seenotretter bot beste Gelegenheit, auch darüber zu informieren, dass Poel bereits seit 140 Jahren diese honorige Tradition pflegt – nämlich eigenes Leben zu riskieren, um das von anderen auf See zu retten. „Open Ship“ gab es zusätzlich auf dem Seenotkreuzer „Vormann Jantzen“. Dessen Tochterboot „Butscher“ lud ebenfalls zu Schnupperkurztörns ein. „Ja, geschaukelt hat es, aber es war trotzdem klasse“, sagte der elfjährige Martin Freudenreich aus Thüringen zu diesem ganz unerwarteten Gratis-Erlebnis. „Wir freuen uns natürlich, dass dieser Tag bei uns so gut angenommen wird“, betonte Vormann Joachim Woest (61), Chef der

## AUS DEM INHALT

Wahlbekanntmachung.....	Seite 2
Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. 09.2009.....	Seite 3
Bebauungsplan Nr. 9 „Ferienpark Gollwitz“ .....	Seite 4
Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Wohngebiet Ortslage Fährdorf“ .....	Seite 5
Geburtstage.....	Seite 6
Veranstaltungsplan „Verein Poeler Leben e.V.“ .....	Seite 7
Kirchennachrichten .....	Seite 8
Inselrundblick .....	Seite 9
Sportberichte.....	Seite 10
Unser Gartentipp .....	Seite 11

inzwischen auf 23 Mitglieder angewachsenen maritimen Rettungsgruppe.

„Ziel solcher Öffentlichkeitsarbeit sei auch weiterhin die Nachwuchsgewinnung“, so der gestandene Seefahrer, der sich bereits 40 Jahre lang für den Rettungsdienst engagiert. Erst knapp zwei Jahre dabei ist Thomas Plappert. So versiert, wie er bereits die An- und Ablegemanöver meistert, würde wohl niemand bei diesem Seemann auf Zeit einen Dokortitel-Träger vermuten. Darüber verliert der 32-jährige Notarzt vom Wismarer Hanse-Klinikum auch keine großen Worte. Dafür stellt er gern sein Fachwissen anderen zur Verfügung. Vor etwa zwei Jahren kam er mit seiner Frau an die Ostseeküste, wurde Neu-Poeler und erkannte: Notfall-Medizin im Beruf und ehrenamtlicher Seenot-Rettungsdienst passen hervorragend zusammen.

Text/Foto: Hans-Joachim Zeigert

## Mehrgenerationenhaus

Bei uns im Poeler Leben ist immer etwas los. Wir bemühen uns stets um zusätzliche Veranstaltungen.

Zum vierten Mal konnten wir unseren Mitgliedern eine Kremserfahrt mit der Firma Plath über unsere Insel anbieten.

Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken in der Gaststätte „Filou“ ging es ca. zwei Stunden über die Insel. Das Wetter spielte mit und wir hatten einen schönen Nachmittag.

Das Mehrgenerationenhaus (MGH) hatte für die Woche vom 17. bis zum 21. August 2009 ein Aktionsprogramm durchgeführt. Verschiedene Spiele und Aktivitäten waren im Angebot: z. B.



Organisatoren und Helfer der Aktionswoche

Straße der Sinne, gestaltet von Frau Freitag, Basteln mit Naturmaterial, geleitet von Frau Miehe, bunter Flohmarkt, Körbfechten, Fil-

zen, Vogelhäuser bauen mit den Mecklenburger Handwerksstätten und vieles andere mehr.

Das „Poeler Leben“ und das MGH unterstützen den neu in der Entstehung befindenden Jugendclub auf der Insel Poel. Dem Leiter des Jugendclubs, Matthias Mohr, wurde ein Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt. Die ersten Aktivitäten, wie der Aufbau der Basketballanlage, Teilnahme am Aktionsprogramm des MGH, aktive Beteiligung der Jugendlichen am Konzept für den neuen Jugendklub wurden in Angriff genommen. Eine weitere Zusammenarbeit und Unterstützung des Jugendklubs ist vorgesehen.

Der Vorstand

# Wahlbekanntmachung

1. Am **27.09.2009** findet die **Wahl zum 17. Deutschen Bundestag** statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.<sup>1)</sup>

2. Die Gemeinde<sup>2)</sup> bildet einen Wahlbezirk.

Der Wahlraum wird in **23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Gemeinde-Zentrum 13** eingerichtet.

Die Gemeinde<sup>3)</sup> ist in folgende **1** Wahlbezirke eingeteilt:  
(Zahl)

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Hausnummer, Zimmer)
1	Alle Ortsteile der Gemeinde Ostseebad Insel Poel	Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Saal

Die Gemeinde<sup>4)</sup> ist in **1** allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.<sup>5)</sup>  
(Zahl)

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom **25.08.2009**

bis **05.09.2009** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum

angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses

um **17.00** Uhr in **Gemeinde Ostseebad Insel Poel, OT Kirchdorf, Gemeindezentrum 13** zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Kirchdorf, den 01.09.2009  
Die Gemeindevahlbehörde

*B. Schönfeldt, Bürgermeisterin*

1) Bei abweichender Festsetzung der Wahlzeit durch den Landeswahlleiter ist die festgesetzte Wahlzeit einzusetzen.  
2) Für Gemeinden, die nur einen Wahlbezirk bilden.  
3) Für Gemeinden, die in wenige Wahlbezirke eingeteilt sind.  
4) Für Gemeinden, die in eine größere Zahl von Wahlbezirken eingeteilt sind.  
5) Wenn Sonderwahlbezirke gebildet sind, sind diese einzeln aufzuführen.

# Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. 09.2009

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde – die Wahlbezirke der Gemeinde

**Gemeinde Ostseebad Insel Poel, 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Gemeinde-Zentrum 13, Zimmer 011**

wird in der Zeit vom **07.09.2009** bis **09.09.2009**

(20. bis 16. Tag vor der Wahl)

während der allgemeinen Öffnungszeiten<sup>1)</sup>

Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr,  
Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und  
Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

2)

(Ort der Einsichtnahme)

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.<sup>3)</sup> Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl,

spätestens am **11.09.2009** bis **12.00** Uhr,

(16. Tag vor der Wahl)

bei der Gemeindebehörde<sup>4)</sup> **23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Gemeinde-Zentrum 13**

Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum

**06.09.2009**

eine Wahlbenachrichtigung.

(21. Tag vor der Wahl)

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

**12 Gemeinde Ostseebad Insel Poel**

(Nummer und Name)

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- a) ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum **07.09.2009**) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum **09.09.2009**) versäumt hat,

- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum

**25.09.2009,**

18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

(2. Tag vor der Wahl)

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Fortsetzung siehe Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
  - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
  - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
  - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn der Berechtigte zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von <sup>5)</sup> unentgeltlich befördert.

**Kirchdorf, den 01.09.2009**

Ort Datum  
Die Gemeindevahlbehörde

B. Schönfeldt, Bürgermeisterin

- 1) Wenn andere Zeiten bestimmt sind, diese angeben.
- 2) Wenn mehrere Einsichtsstellen eingerichtet sind, diese und die ihnen zugeteilten Ortsteile oder dgl. oder die Nummern der Wahlbezirke angeben.
- 3) Nichtzutreffendes streichen.
- 4) Dienststelle, Gebäude und Zimmer angeben.
- 5) Gemäß § 36 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes amtlich bekannt gemachtes Postunternehmen einsetzen.

## Wahllokal zur Bundestagswahl

**Das Wahllokal zur Bundestagswahl am 27. September 2009 für die gesamte Insel Poel befindet sich im Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf.**

Gemeindevahlbehörde, Die Bürgermeistern, B. Schönfeldt

## Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

**Betr.: Bebauungsplan Nr. 9 „Ferienpark Gollwitz“ der Gemeinde Ostseebad Insel Poel  
Bekanntmachung der Planaufstellung sowie der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 27.07.2009 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Ferienpark Gollwitz“ beschlossen sowie den vorliegenden Vorentwurf des Bebauungsplanes gebilligt.

Das Planungsziel besteht in der Ausweisung von Sondergebieten mit der Zweckbestimmung „Ferienhausgebiet“ sowie in der Ausweisung von privaten Stellflächen und Grünflächen. Die Grünflächen dienen im Wesentlichen der städtebaulichen Aufwertung des Gebietes sowie dem Ausgleich der mit dem Vorhaben verbundenen Eingriffe in Natur und Landschaft. Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Fertigstellung des Ferienparks Gollwitz geschaffen werden.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 9 und der Vorentwurf der Begründung dazu liegen in der Zeit vom

**14.09.2009 bis zum 25.09.2009**

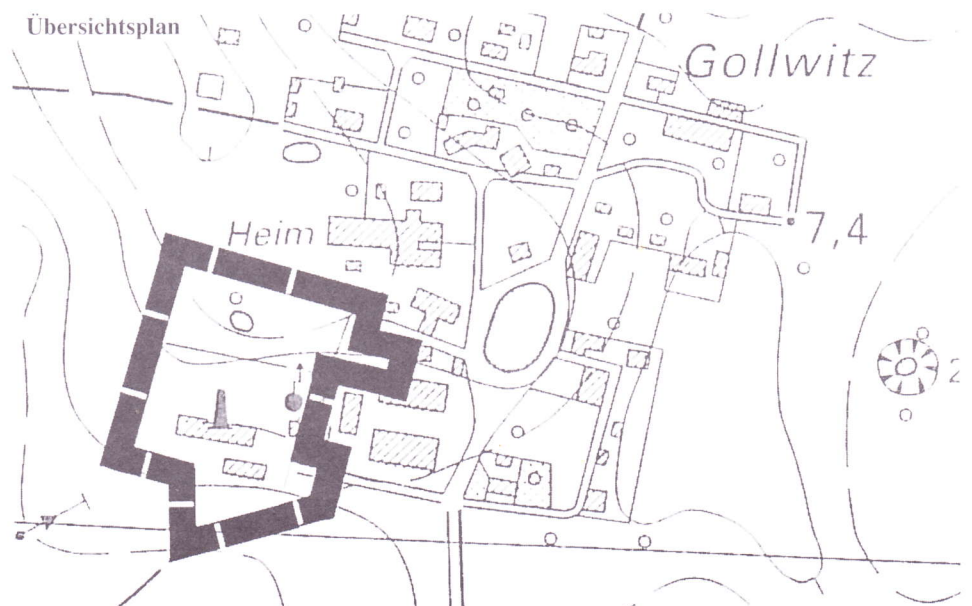
während der Dienststunden in der Verwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Bauamt, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungszeit können von jedermann Äußerungen zu den Vorentwürfen

schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Während der Auslegungszeit besteht die Möglichkeit der Erörterung. Die Aufstellung des Bebauungsplanes sowie die Durchführung

der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung werden hiermit bekannt gemacht.

Ostseebad Insel Poel, den 01.09.2009  
(Siegel) Schönfeldt, Bürgermeisterin



## Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Wohngebiet Ortslage Fährdorf“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 27.07.2009 die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 „Wohngebiet Ortslage Fährdorf“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften dazu beschlossen.

Die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften werden hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) und § 86 Landesbauordnung (LBauO M-V) bekannt gemacht. Die Satzung tritt mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann die Satzung und die dazugehörige Begründung ab diesem Tage in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeindezentrum 13, 23999 Kirchdorf, während der Öffnungszeiten einsehen und Auskunft über den Inhalt verlangen.

Unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes, nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
3. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristge-

maße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Etwaige Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) oder von aufgrund der KV M-V erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen der Satzung über den

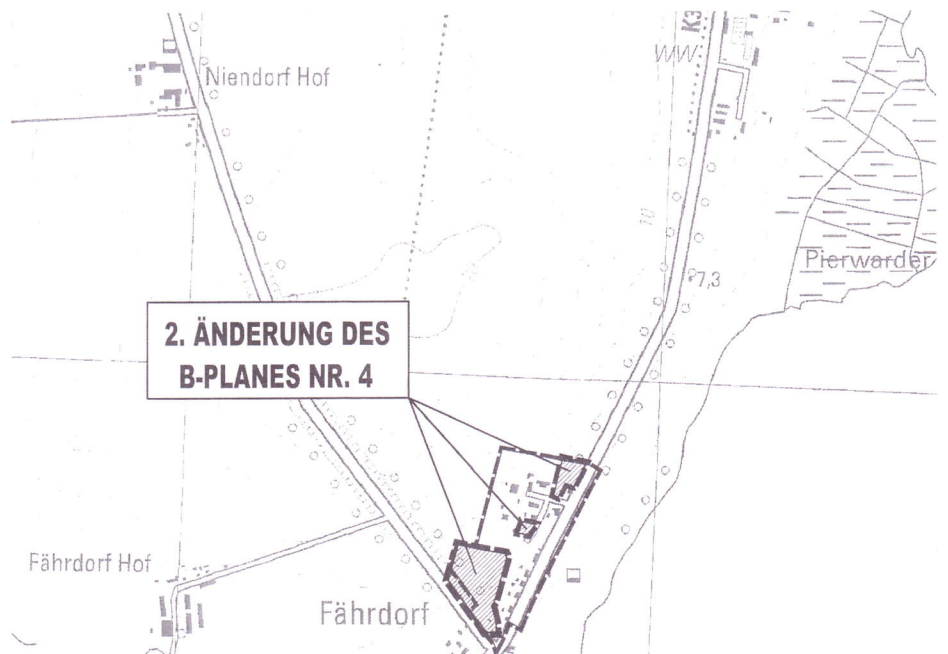
Bebauungsplan Nr. 24 sind nach § 5 Abs. 5 KV M-V in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich die Verletzung ergeben soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Gemeinde Ostseebad Insel Poel, den 01.09.2009

Die Bürgermeisterin

Siegel

### Übersichtsplan Geltungsbereich der 2. Änderung des B-Planes Nr. 4



## Lesung mit Beate M. Kunze

### Fünzig, na und?

*Das fünfzigste Lebensjahr hat begonnen.*

*Hat es uns wirklich schon die Jugend genommen?*

*Selten hört man: „He, junge Dame!“*

*Passiert es mal wieder,*

*geht es runter wie Sahne.*

*„Gnädige Frau“, „meine Dame“*

*vielleicht auch mal „Madam“,*

*das hört sich nun viel vernünftiger an.*

*Die Hülle schrumpelt langsam,*

*wird knittrich und oller,*

*man nennt sie jetzt reif, das klingt stilvoller.*

*Der Cremetopf wird größer,*

*der Duft nun apart.*

*Alles etwas teurer, doch man hat doch gespart.*

*Der Rock wird länger, das Knie bleibt bedeckt,*

*der Hals in einen Rolli gesteckt.*

*Das Shirt wird nun weiter über den Hüften,*

*dafür kann man auf den Gürtel verzichten.*

*Das Grau in den Haaren,  
taktvoll „Silber“ genannt,  
wird möglichst durch etwas Farbe getarnt.  
Der hohe Absatz wird um die Hälfte gekürzt.  
Die Speisen mit weniger Salz gewürzt.*

Heiter, ironisch und gefühlsbetont waren die Texte, mit denen Beate M. Kunze am 11. August 2009 auf Einladung der Bibliothek im Saal des INSELMUSEUMS das Publikum überraschte. Scharfsinnig erfasst sie die Alltagsprobleme, erfüllt ihre Gedichte mit kräftigen und zärtlichen Worten, fordert heraus und beschwichtigt. Schnell war die Zeit für die Zuhörer vergangen und machte sie neugierig auf mehr ... zum Glück hatte die Autorin einige ihrer Büchlein zum Verkauf dabei und signierte sie natürlich gleich.

Wer nun neugierig geworden ist kann sie auch in der Bibliothek ausleihen.

Christel Mikat

Am 14. September 2009  
findet um 19.00 Uhr  
in den Räumen  
der Gemeindeverwaltung  
Gemeinde-Zentrum 13  
in Kirchdorf  
die öffentliche  
Gemeindevertreterversammlung  
statt.

**Abholtermin  
der gelben Säcke:  
21. September 2009**

Leere gelbe Säcke werden bei  
Heimelektronik Ilka Willbrandt in der  
Wismarschen Straße 22f ausgegeben.





## Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat September 2009



01.09. Fahlenbock, Margarete	Gollwitz	70. Geb.	21.09. Buchholz, Hilde	Oertzenhof	78. Geb.
03.09. Meyer, Ingrid	Kirchdorf	72. Geb.	21.09. Frank, Margarete	Kirchdorf	70. Geb.
06.09. Kohlhoff, Irmgard	Weitendorf	71. Geb.	21.09. Neubauer, Gisela	Kirchdorf	81. Geb.
07.09. Baale, Ludwig	Kirchdorf	76. Geb.	21.09. Strohschein, Agnes	Kirchdorf	76. Geb.
07.09. Kiehl, Willi	Kirchdorf	72. Geb.	24.09. Kappus, Erich	Oertzenhof	71. Geb.
08.09. Schiemann, Ilse	Weitendorf	79. Geb.	24.09. Nass, Artur	Schwarzer Busch	71. Geb.
09.09. Lange, Luise	Oertzenhof	82. Geb.	25.09. Nagel, Brigitte	Kirchdorf	70. Geb.
09.09. Siggel, Hans-Georg	Oertzenhof	81. Geb.	26.09. Bahde, Paul	Vorwerk	72. Geb.
10.09. Specht, Gerhard	Kirchdorf	87. Geb.	27.09. Schwarz, Gertrud	Kirchdorf	88. Geb.
10.09. Trebing, Renate	Kirchdorf	75. Geb.	27.09. Will, Ingrid	Weitendorf	78. Geb.
12.09. Arndt, Edda	Kirchdorf	70. Geb.	30.09. Gorlt, Annelore	Kirchdorf	77. Geb.
12.09. Busch, Helga	Oertzenhof	71. Geb.			
12.09. Jaenecke, Hartwig Hans	Oertzenhof	71. Geb.			
14.09. Wahls, Dieter	Kirchdorf	70. Geb.			
15.09. Baale, Gisela	Kirchdorf	81. Geb.			
15.09. Sengpiel, Erich	Kirchdorf	71. Geb.			
15.09. Zwicker, Erna	Oertzenhof	80. Geb.			
16.09. Pankow, Gerda	Kirchdorf	84. Geb.			
18.09. Lange, Alfred	Oertzenhof	76. Geb.			
20.09. Messerschmidt, Lotte	Kirchdorf	74. Geb.			
20.09. Schiemann, Paul	Kirchdorf	78. Geb.			
20.09. Stoof, Christa	Kirchdorf	80. Geb.			

### IHRE GOLDENE HOCHZEIT feierten

am 25. Juli 2009

Helmut und Gerda Krüger in Weitendorf

am 1. August 2009

Rudolf und Ingrid Meyer in Kirchdorf

und am 27. August 2009

Willi und Waltraud Salewski in Oertzenhof

Hierzu gratuliert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel recht herzlich und wünscht noch weiterhin schöne gemeinsame Jahre.



## POLIZEIBERICHT

### Straftaten

■ In der Nacht vom 18. zum 19. Juli 2009 wurden in Kirchdorf von einem Pkw alle vier Räder entwendet. Der Schaden wird auf etwa 400 Euro geschätzt. Die Räder haben die Größe von 7JX15H2, auf Leichtmetallfelgen. Die Täter hatten das Fahrzeug auf Steine aufgebockt, welche sie aus der Friedhofsmauer entnommen hatten.

■ In der Nacht vom 19. zum 20. Juli 2009 entwendeten unbekannte Täter in Gollwitz am Fischereianleger ein Dorschnetz.

■ In der Nacht vom 27. zum 28. Juli 2009 entwendeten unbekannte Täter zwei Fahrräder in Kirchdorf, Wismarsche Straße, jeweils die Vorderräder. Diese Vorderräder waren mit Schnellverschlüssen versehen.

■ Am 1. August 2009 gegen 1.00 Uhr kam es in Timmendorf zu einer Auseinandersetzung zwischen einer Gruppe von ca. 25 Jugendlichen aus Parchim und Jugendlichen von der Insel Poel, bei der mehrere Jugendliche leicht verletzt wurden. Die Kriminalpolizei ermittelt.

■ In der Nacht vom 8. zum 9. August entwendeten unbekannte Täter in Kirchdorf, Kickenbergstraße ein Fahrrad Bergamont Jaxx. Das Fahrrad hat einen Wert von ca. 500 Euro

■ In den Nächten vom 11. bis zum 13. August haben bisher unbekannte Täter mehrere Sachbeschädigungen in Kirchdorf begangen. So wurden u. a. eine Mülltonne auf dem Wall verbrannt, zwei Laternen in Kirchdorf beschädigt,

ein Kabel am Hafen in Kirchdorf beschädigt und aus dem Blumenbeet am Hafen Kirchdorf Blumen ausgerissen. Auch ein Verkehrsschild am Sandparkplatz am Friedhof wurde umgebo-gen. Hier wird der Sachschaden auf ca. 2.000 Euro geschätzt.

■ In der Nacht vom 13. zum 14. August 2009 beschädigten bisher unbekannte Täter drei Werbeaufsteller vor der Post in Kirchdorf. Der Schaden wird mit ca. 750 Euro angegeben.

### Verkehrsunfälle

■ Am 17. Juli gegen 11.15 Uhr ereignete sich in Kirchdorf, Hafen, ein Verkehrsunfall. Ein Pkw mit Wohnwagen wollte auf dem Werftvorplatz wenden und stieß dabei mit dem Wohnwagen gegen einen dort abgeparkten Pkw.

■ Am 20. Juli gegen 8.45 Uhr ereignete sich in Kirchdorf, Straße der Jugend, ein Verkehrsunfall. Beim Ausparken fuhr eine PKW-Fahrerin gegen einen anderen Pkw. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden.

■ Am 9. August gegen 0.45 Uhr ereignete sich am Ortsausgang Kirchdorf, Richtung Niendorf ein Verkehrsunfall. Eine Pkw-Fahrerin aus Wis-mar war gegen die Leitplanke gefahren. Da die Polizeibeamten Atemalkoholgeruch feststellten, wurde ein freiwilliger Atemalkoholtest durchgeführt. Dieser ergab einen Wert von über 2 Promille.

Durch den zuständigen Richter wurden die Blutprobenentnahme und die Sicherstellung des Führerscheines durch die Polizei angeordnet.

Kalkhorst, POK

## Lisa Slomka malte schönstes Bild



Die Petermännchen-Kulturfördergesellschaft hat im Rahmen der Sagen- und Märchenstraße Mecklenburg-Vorpommern landesweit einen Malwettbewerb ausgeschrieben. Die neunjährige Schülerin Lisa Slomka aus der 3. Klasse unserer Regionalen Schule Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke hat mit dem Bild „Der boshafte Riese auf Poel“ beim Malwettbewerb den 1. Platz belegt. Die Malkunst von Lisa Slomka kann bewundert werden, denn die Zeichnung und die Urkunde hängen im Flur der Gemeindeverwaltung aus. Die Petermännchen-Kulturgesellschaft hat der Gemeinde Ostseebad Insel Poel diesbezüglich eine ca. 1,50 m große Skulptur aus Holz gesponsert – diese lagert derzeit auf dem Bauhof und soll in Timmendorf in der Nähe des Rondells aufgestellt werden. Um der Sage einen Hauch von Wirklichkeit zu verleihen, hat sich die Fa. Landschaftspflegebetrieb GmbH Co KG Hans-Christian Lembke aus Wismar bereiterklärt, zwei Fußabdrücke des Riesen symbolisch ins Gehwegpflaster zu setzen.

Gabriele Richter

## Abschlussfest der Vorschule 2009

Am 16. Juli 2009 feierten die Eltern mit ihren Kindern und Erzieherinnen Brigitte und Britta das Abschlussfest der Vorschule. Es war wunderschönes Wetter an diesem Donnerstag und ein Großteil der Eltern halfen bei den Vorbereitungen mit, während die Kinder mit Brigitte und Britta als Überraschung auf ihre Pferdekutsche warteten und eine Tour über die Insel machten. Mit etwas Verspätung kamen unsere Kinder dann um 18.00 Uhr in die Vorschule und wir waren schon gespannt auf die überraschten Gesichter, denn die Schultüten fielen den kleinen „Großen“ sofort ins Auge. Erst einmal mussten die Kleinen und Großen sich an dem reichlich gedeckten Büfett stärken, das von den Eltern liebevoll zusammengestellt wurde. Es gab Gegrilltes und Burgunderbraten, es war für jeden was dabei. Brigitte und Britta hatten ein kleines Programm mit den Kindern für uns vorbereitet und auch wir Eltern waren nicht tatenlos. Die Kinder und wir dankten für die schöne Kindergartenzeit und überreichten Rosen, einen Bildband für jeden Erzieher sowie eine Pflanze für den Garten. Es war sehr emotional und man-

cher hatte Tränen in den Augen. Auch Brittas Abschlussrede, darüber dass sie sehr gut aufgenommen worden ist im letzten Jahr, und der Besuch von Tino und Christiane, die die Kinder in vorherigen Jahren begleiteten, waren total gelungen. Dann durften die Kinder endlich ihre Schultüten in Empfang nehmen, die schon den ganzen Abend beäugt wurden. Es war ein sehr gelungener Abend und wir danken allen Eltern für die mitgebrachten Speisen sowie Douka, die für uns den größten Einkauf tätigte. Ein großer Dank nochmal an Brigitte und Britta sowie Tino und Christiane, die unseren Kindern eine tolle Kindergarten- und Vorschulzeit beschert haben. Ihr habt das wirklich spitze gemacht und wir sind sehr froh, dass Du, liebe Brigitte, uns im Hort bei unseren Kindern erhalten bleibst! Verabschieden möchten wir uns von den Eltern und Kindern, die woanders oder noch nicht eingeschult werden. Wir hoffen, auch Ihr blickt auf eine tolle Zeit zurück. Begrüßen wollen wir die neuen Kinder und Eltern, die zum 1. Schuljahr zu uns stoßen und hoffen, dass die Zusammenarbeit der Eltern weiterhin so freundschaftlich klappt. *Marlen Weck*

## Es ist geschafft

### Unser neues „Poeler Kückennest ist fertig“



Die fünfjährige Emelie Hönsch schneidet mit Hilfe von Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt und JUL-Geschäftsführer das Band zur Eröffnung des Kita-Anbaues durch, rechts Kita-Leiterin Kerstin Köpnick.

Anfang August zogen wir in unser neues Gebäude ein. Deshalb brachten der JUL-Geschäftsführer Herr Labitzke und Herr Vogel am 4. August extra einen goldenen Schlüssel aus Weimar mit und Emelie durfte ein Band durchschneiden. Sie ist aber auch chic geworden, unsere neue Kita. Danke an alle, die dazu beigetragen haben. Gleich am Eingang kommt man in ein riesengroßes Foyer mit einem großen runden Bullaugenfenster, durch das man die Lütten in der Krippe sehen kann. Die Kleinen haben ganz neue Räume. Und dann die Farben, alles rot und grün, so schön hell und freundlich. Aber genauso toll ist der „alte“ Kindergarten, eigentlich nicht wieder zu erkennen. Überall sind jetzt große Fenster

und da, wo mal die Küche war, befindet sich die Vorschule. Alle Gruppen haben neue Möbel und sogar eine Kinderküche, in der wir selbst echt kochen können. Die Waschräume sind auch toll. Einige Toiletten haben sogar Türen und ein Kneipp-Becken gibt es auch. Draußen ist es zurzeit sehr interessant. Da arbeiten noch fleißig die Bagger, damit unser Spielplatz bald fertig wird. **Wenn Sie vielleicht unsere alte Einrichtung noch kennen und jetzt neugierig geworden sind, dann kommen Sie am 11. September ab 14.30 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ in unsere Kita, Straße der Jugend 13.** Wir würden uns sehr freuen.

*Ihre Kita-Kinder und -Erzieher vom  
„Poeler Kückennest“*

## Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V.

### September 2009

01.09.	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
02.09.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
03.09.	15.00 Uhr	Seniorenspport nach der Sommerpause in der Sporthalle
06.09.	10.00 Uhr	Seemannsgottesdienst Treff am Kirchdorfer Hafen
07.09.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag – Romme, Canasta, Würfeln, Halma
	14.30 Uhr	Buchlesung mit der Buchautorin Petra Block
08.09.	10.00 Uhr	Frauenfrühstück im MGH – Der Künstler Uwe Glöde erläutert Maltechniken zu verschiedenen Genre's seiner Malerei
	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
09.09.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
10.09.	15.00 Uhr	Seniorenspport in der Sporthalle
11.09.	12.30 Uhr	Eintreffen der schwedischen Gäste aus Hammarö – Begrüßung im Verein „Poeler Leben“
14.09.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
15.09.	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
16.09.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
17.09.	15.00 Uhr	Seniorenspport in der Sporthalle
19.09.		Chortreffen in Pasewalk
21.09.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
22.09.	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
	17.30 Uhr	Chorprobe im Verein, im Anschluss Auftritt in der Ostseeklinik
23.09.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
24.09.	15.00 Uhr	Seniorenspport in der Sporthalle
28.09.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
29.09.	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
30.09.	14.00 Uhr	Skat

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben.

*Der Vorstand*



## Die Poeler Kirchgemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.  
KIRCHGEMEINDE POEL

### Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr mit Kindergottesdienst und Abendmahl in der Kirche (am 6. September ohne Abendmahl)
- SEEMANNSGOTTESDIENST am 6. September ab 9.30 Uhr am Hafen mit festlichem Umzug zur Kirche; Ehrung aller „Seeleute“, Bläserchor „Spirit of Brass“ (Schwerin), dem

Trachtenchor des Poeler Lebens, der Kinderanzuggruppe und dem Poeler Kirchenchor. Der NDR beabsichtigt, diesen Gottesdienst aufzunehmen.

### Veranstaltungen:

- Chorprobe jeden Montagabend um 19.30 Uhr im Gemeindeforum des Pfarrhauses
- Ev. Religionsunterricht in der Poeler Schule jeden Mittwoch und Donnerstag (Kinder werden in der Schule darüber informiert).
- Konfirmandenunterricht (8. Klasse) dienstags von 17 – 18 Uhr im Pfarrhaus
- Vorkonfirmandenunterricht (7. Klasse) – Aushängen in den Schaukästen entnehmen
- Kinderchor – Aushängen in den Schaukästen entnehmen
- Seniorennachmittag am 2. September um 14.30 Uhr (Information über den diesjährigen Ausflug bitte den Aushängen in den Schaukästen der Kirchgemeinde entnehmen).

- Vorschau: Putzeinsatz und Ausschmückung der Kirche zum Erntedankfest am Sonntag, dem 3. Oktober, um 14 Uhr in der Kirche

### Konzert in der Inselkirche im September:

- Sonnabend, dem 12. September, um 19.30 Uhr: Konzert mit Barockmusik für Violine (Höffer) und Cembalo (Glende); Eintritt 6,- € 4,- € ermäßigt.

### Sprechstunde

- montags 10 – 12 Uhr

### Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf / Poel.  
Tel.: 038425/20228 oder 42459.  
E-Mail: mi.grell@freenet.de

### Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

- Volks- und Raiffeisenbank.  
Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

## Nach einer Reise in die Vereinigten Staaten

Im Juli war ich nach drei Jahren wieder in den USA, wo ich meine Verwandten und meine alte Heimat besucht habe. Bei einem Besuch meiner Schwester in Des Moines, Iowa besuchte ich zum ersten Mal ein riesiges neues Einkaufszentrum. Verteilt auf zwei Etagen und unter einem Dach befinden sich Hunderte von großen und kleinen Läden und Gaststätten. Alles glänzt. Die neuen Kleider, Bücher und Computer in den Schaufenstern laden zum Einkaufen ein. Farne und Palmen wachsen neben großen Springbrunnen. Während die Ehefrau einkaufen geht, kann der Ehemann sich von Chinesen massieren lassen oder die Schuhe von Mexikanern putzen lassen. Aus verschiedenen Gaststätten strömen die unterschiedlichsten Gerüche – eine Einladung, der man oft nur schwer widerstehen kann, und, wenn man sich die Figuren der meisten Passanten anschaut, widerstehen wohl nur wenige dieser Einladung. Für jede und jeden will dieses Einkaufszentrum wie ein kleines Paradies auf Erden sein. Während ich durch die Hallen und in den Läden herumgeschlendert bin, dachte ich bei mir: „Hier könnte man sich stundenlang aufhalten, bewegen und dabei vergessen, was draußen außerhalb dieses Einkaufszentrums geschieht“. In Deutschland bin ich es gewohnt, mehrmals am Tag die Nachrichten im Radio einzuschalten, um zu hören, was in der Welt los ist. In den USA habe ich auch das Radio, manchmal aber auch den Fernseher eingeschaltet, um die Nachrichten zu hören. Meis-

tens habe ich CNN oder die öffentlich-rechtlichen Kultursender eingeschaltet. Ganz gleich, wo ich mir die Nachrichten angehört habe, bekam ich immer nur etwas über den Tod Michael Jacksons zu hören – wie wenn das die entscheidende Nachricht dieser Tage wäre. Ich dachte bei mir: „Wie geht es an, dass alle Nachrichten aus aller Welt durch die Beschäftigung mit dem Tod eines Superstars in den Hintergrund gedrängt werden?“ Zu diesen Eindrücken nahmen natürlich viele mehr, und wenn ich jetzt im Nachhinein meine Gedanken sammle und ordne, komme ich zu dem Schluss: Man lebt in den USA in einer recht künstlichen Welt.

Nur in den USA? Seit dem Besuch in den USA und durch die Eindrücke, die sich mir dort eingepreßt haben, sehe ich auch manches hier in Deutschland aus einer anderen Perspektive. Das, was ich dort als krass erlebt habe, gibt es auch hier – nur vielleicht nicht so krass oder in anderer Form. Jeder Mensch gestaltet für sich – je nach seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten und je nach den Umständen, unter denen er lebt – eine Welt, in der er sich möglichst wohl fühlt. Bestimmte Menschen, bestimmte Gebäude, bestimmte Bräuche, vielleicht eine bestimmte Kirche oder eine bestimmte Partei, ein Verein oder eine Freundesclique gehören dazu. Wir alle brauchen wohl diese Welten, die wir für uns geschaffen haben, diese „künstlichen“ Welten. Da fühlt man sich geborgen. Da erfährt man Schutz, wenn es im Leben rau zugeht. Gleichzei-

tig schließen wir durch diese künstlichen Welten vieles andere aus, wollen es gar nicht wahrhaben, und daher erscheint so manches nicht an unserem Horizont, was für andere wichtig ist, was vielleicht auch für uns selbst lebenswichtig wäre. Ich kann mich noch sehr gut an den 11. September 2001 erinnern. Ich war auch an dem Tag in den USA: Welch ein Schock war das für alle Bewohner der USA (und nicht nur für sie!) – auf einem Mal merkte man: Unsere schöne, künstliche, scheinbar sichere Welt ist nicht so sicher, wie wir dachten. Sie ist verwundbar und von außen gefährdet und zwar durch Mächte und Gewalten, von denen wir vorher nichts geahnt haben.

Es beginnt im September ein neues Schul- bzw. Unterrichtsjahr. Unsere Kinder empfangen Unterricht nicht zuletzt deswegen, um ihre Horizonte zu erweitern. Und das wünsche ich allen Schülern und Lehrern (und allen anderen auch), nämlich dass wir alle in den kommenden Wochen und Monaten unsere Horizonte erweitern – nicht nur dadurch, dass wir unser bestehendes Wissen ergänzen, sondern uns auch mit unseren eigenen künstlichen Welten kritisch auseinandersetzen. Das ist nicht selten ein Prozess, der mit Schmerzen verbunden ist, aber solche Schmerzen sind wie Heilungsschmerzen: Letztlich tun sie uns gut!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor Dr. Mitchell Grell!

## Jugendclub in Kirchdorf wird wieder geöffnet

Unter der Trägerschaft des VFBJ startet der Jugendclub in Kirchdorf wieder durch. Clubleiter Matthias Mohr lädt alle Kinder und Jugendlichen herzlich ein, montags, mittwochs und freitags in der Zeit von 12.00 bis 20.00 Uhr dort ihre Freizeit zu verbringen. In der alten Grundschule sollen Räumlichkeiten für einen Jugendclub bereitgestellt werden. Kinder und Jugendliche brauchen heute mehr denn je Räume für ihre Entwicklung, Räume mit Möglichkeiten für weitgehende Selbstentfaltung-, Erprobungs- und Lernprozesse. Der Jugendclub in Kirchdorf soll den Kindern und Jugendlichen diese Räume für die Aneignung und Selbstgestaltung zur Verfügung stellen. Primäres Ziel der sozialpädagogischen Arbeit soll die Partizipation der Besucher sein. Die Kinder und Jugendlichen sollen befähigt werden, ihre Wünsche und Bedürfnisse zu formulieren und diese mit Unterstützung der Einrichtungsleitung umzusetzen. Diese Partizipation soll sich ebenfalls auf die Gestaltung und Aus-

stattung der Jugendeinrichtung erstrecken und den Kindern und Jugendlichen eine größtmögliche Einflussnahme erlauben. Neben den klassischen Angeboten der offenen Jugendarbeit, wie Billard, Kicker, Tischtennis und vielem mehr, haben die jungen Besucher hier die Möglichkeit, ihre Freizeit und das Clubleben aktiv mitzugestalten. Die sozialpädagogische Arbeit des VFBJ fördert die Entwicklung von jungen Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Sie ermöglicht ihnen soziale



Clubleiter Matthias Mohr

Integration und schafft Möglichkeiten zur Partizipation. Sie übernimmt Präventionsaufgaben und bietet jungen Menschen Hilfestellung und Unterstützung bei der eigenen Gestaltung ihrer Lebenswirklichkeit. Die sozialpädagogische Arbeit des VFBJ trägt dazu bei, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien zu schaffen. Sie fördert die Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen, indem sie die unterschiedlichen Lebenslagen der beiden Geschlechter berücksichtigt und Benachteiligungen abzubauen versucht. Die Aufgaben der Jugendsozialarbeit beziehen sich auf die Schaffung von Angeboten, damit junge Menschen ihre Persönlichkeit entwickeln und die Wirksamkeit ihres eigenen Handelns erleben können. Die Arbeit der Einrichtung soll sich von der persönlichen Beratung der einzelnen Kinder und Jugendlichen, über ihre Unterstützung in Schule und Beruf, bis hin zur Schaffung von freizeit- und erlebnispädagogischen Angeboten erstrecken.



## Hallo SCIPpis und Freunde

Am Sonnabend, dem 8. August 2009, waren sieben SCIPpis und zwei Ehrensippiis vom Segelclub Insel Poel SCIP e.V. auf der Seevogelschutzinsel Langenwerder, um dem Langenwerdverein bei einem Arbeitseinsatz zu helfen. Alle Segler kennen die „10 Goldenen Regeln zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt“, wir wollten an dem Tag aktiv etwas dafür tun. Etwa 100 Sandsäcke haben wir gefüllt und ausgelegt, damit die Stürme im kommenden Herbst und Winter das Haus des Vogelwärters nicht wegspülen können. Bis zum Mittag haben wir geholfen. Danach hat uns der Chef des Seevogelschutzvereins, Bernd Heinze, die Aufgaben des Vereins erklärt und die Insel gezeigt. Auch in die Nisthöhle einer Brandgans durften wir sehen, denn das Brutgeschäft in diesem Jahr ist zu Ende. Weil wir alle fleißig waren und auch weiterhin den Naturschutz un-

terstützen wollen, dürfen wir gerne wieder auf die Seevogelschutzinsel Langenwerder kommen.  
*Ahoi und Grüße Hubertus*



Bernd Heinze erklärt eine Brandganshöhle.

### Motorbootführerschein auf Poel

Der nächste **Prüfungstermin zum Motorbootführerschein** für Seegewässer und/oder Binnengewässer im Segelclub Insel Poel, SCIP e.V. ist am **16. Oktober 2009 um 14.00 Uhr**. Die Teilnahme an einem Kurs ist nicht erforderlich. Jeder kann sich selbst auf die Prüfung vorbereiten.

Der Segelclub Insel Poel, SCIP e.V., beabsichtigt einen Kurs für Motorbootführer und für Interessenten am Seefunkzeugnis SRC durchzuführen. Schon ab 16 kann mit Zustimmung eines gesetzlichen Vertreters die Prüfung abgelegt werden, Prüfung mit 15 Jahren und 9 Monaten, Übergabe des Führerscheines zum 16. Geburtstag.

Am Freitag, dem 4. September 2009, um 18.00 Uhr ist die Eröffnungsveranstaltung im Segelclub Insel Poel in Kirchdorf Hafen geplant.

Am 5. und 6. September 2009 jeweils von 09.00 Uhr bis 16.30 Uhr wird die Binnenscheinausbildung und am 11., 12. und 13.09.2009 jeweils von 09.00 Uhr bis 16.30 Uhr wird die Seeausbildung im SCIP stattfinden. Die Seefunkausbildung, SRC, ist am 28. und 29. September sowie am 3. Oktober jeweils von 09.00 bis 16.00 Uhr geplant.

Prüfungsanmeldungen, auch von außerhalb, und Anmeldungen zur Kursteilnahme werden von Hubertus G. Doberschütz, Seestraße 8 in Kaltenhof, 23999 Insel Poel, Telefon 038425 21284, E-Mail: doberpoel@t-online.de entgegengenommen.

Die Anmeldevordrucke zur Prüfung werden auf Anforderung zugeschickt.

## Welche Feuerwehrmannschaft gewinnt 2009 den Inselpokal?

Nunmehr zum 10. Mal findet am 19. September 2009 der Vergleichswettkampf in der Disziplin Löschangriff „Nass„ auf der Freifläche zwischen Vorwerk und Gollwitz statt. Die Veranstaltung beginnt um 8.30 Uhr mit der Eröffnung und Begrüßung der Mannschaften durch den Innenminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Zu diesem einmaligen bundesweiten Pokalwettkampf haben sich insgesamt 174 Mannschaften angemeldet, davon gehen 118 Männermannschaften und 32 Frauenmannschaften an den Start. Einen besonders wichtigen Aspekt dieser Veranstaltung sehen die Organisatoren in der Förderung der Nachwuchsarbeit in den Freiwilligen Feuerwehren, denn mit der Jugendarbeit wird auch ein Grundstein für das Fortbestehen der ehrenamtlichen Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr gelegt. Somit kann erfreulich mitgeteilt werden, dass sich für diesen Wettkampf 24 Jugendmannschaften angekündigt haben, die ihr Können und ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen werden. Der Wettkampf um den Inselpokal wird seit dem Jahr 1999 von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf und der Stover Feuerwehr aus dem benachbarten Amtsbereich Neuburg-Steinhausen mit organisiert und durchgeführt – wir wünschen allen Teilnehmern, den Schiedsrichtern, Angehörigen, Einheimischen und unseren Gästen

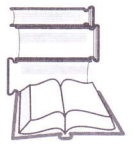
faire und spannende Wettkämpfe, einen angenehmen Aufenthalt, gutes Gelingen den Veranstaltern sowie einen reibungslosen Ablauf.

*Gabriele Richter*



Der Wanderpokal für Männer 2009 wird von der Norddeutschen Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG Malchow gesponsert.

### Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287



#### Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag:  
10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr  
Mittwoch und Freitag geschlossen!  
Zugang Internet: 1,30 € je 30 min.

#### Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 10. September 2009 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsman Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.



#### Gemeindevertreter-vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

#### Blutspendetermin Kirchdorf, Insel Poel



Regionale Schule,  
Straße der Jugend 5, OT Oertzenhof,  
22. September 2009, 15.00–18.00 Uhr

#### Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:

Carmen Becker  
Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

#### Der Veranstaltungskalender der Gemeinde Ostseebad Insel Poel kann unter [www.insel-poel.de](http://www.insel-poel.de) abgerufen werden.

#### Tag der offenen Tür im „Poeler Kückennest“

Am 11. September 2009 öffnet der neue Poeler Kindergarten in der Straße der Jugend 13 nach umfangreichen Sanierungsarbeiten und der Errichtung eines neuen Anbaues wieder seine Türen. Hierzu sind alle Eltern, Einwohner und Interessierte ab 15.00 Uhr recht herzlich eingeladen und können dann sehen, was 20 Baufirmen in den vergangenen Monaten für unsere Kinder geschaffen haben.

Liebe Seifenkistenfreunde,  
bitte nicht vergessen, am 19. September 2009 findet das 2. Poeler Seifenkistenrennen auf dem Kickelberg statt.

*Die Poeler Seifenkistler*

#### „ÜBER DEN UMGANG MIT MENSCHEN“

von Adolph Freiherr von Knigge (1752–1796)  
*Sorge für die Gesundheit Deines Leibes und Deiner Seele; aber verzärtele beyde nicht!*

## Cap-Arcona-Lauf

Zum 24. Mal wird der Cap-Arcona-Lauf am 6. September ausgetragen. Dieses Mal wurden die Strecken neu vermessen. Gelaufen wird 1,4 km, 2,4 km, 11,2 km und ca 4,0 km Nordic Walking. Die Wismarschen Up-un-dal Lööper treffen sich bereits um 9.00 Uhr und wandern nach dem Start über die Insel. Interessenten können sich gern dieser Gruppe anschließen.

Anmeldungen für die Läufe sind direkt vor dem Start, bis 9.30 Uhr, noch möglich.

Damit alle Sport- und Wanderfreunde erfasst werden können, ist die Anmeldung ab 8.45 Uhr besetzt. Generell treffen sich alle Sportler auf dem Sportplatz.

Der Start ist, nach einer kurzen Ansprache und Kranzniederlegung, am Ehrenmal. Die kürzeste Strecke ist bis zum Sportplatz.

2,4 km läuft man über die Wendeschleife am Schwarzen Busch, ebenfalls bis zum Sportplatz. Nordic Walking ist auf der Strecke durch das neue Wohngebiet. Der Hauptlauf führt zunächst am Sportplatz vorbei bis nach Vorwerk, durch Gollwitz, entlang an unserer schönen Küste bis zum Schwarzen Busch. Von dort aus laufen die Sportler erneut am Ehrenmal vorbei, bis zum Ziel auf dem Sportplatz. Nach dem Eintreffen wird eine Tombola durchgeführt. Die Preise werden von den örtlichen Unternehmen gesponsert. Gegen 12.30 Uhr ist Siegerehrung. Es erhält jeder Sportler eine Urkunde und ein Ehren-T-Shirt, die Wanderer einen Anstecker. Parkplätze stehen hinter dem Sportplatz und Umkleidemöglichkeiten im Sportlerheim und im Zelt zur Verfügung.

Teilnahmegebühr, nur für Erwachsene, 5,- EUR.

*Wilfried Beyer*

## Sommerfest



Wir, der Voltigier-Nachwuchs des Poeler SV, mit Trainingsstätte in Neu Hof bei Familie Schulz, veranstalteten am 1. August 2009 unser 1. Sommerfest. Eingeladen zum Fest haben wir unsere Eltern und den Vorstand des Poeler SV. Was wir bei Sybille, unserer Trainerin, bereits gelernt haben, zeigten wir, auf unserem Voltigierpferd „Lavinia“. Wir Großen, die schon seit November 2008 trainieren, führten die Turnierübungen vor und unsere Küken im Alter von 3 bis 4 Jahren, die seit Juni 2009 dabei sind, überraschten mit ihrem, in kurzer Zeit, Erlernen. Auch einige Eltern bewiesen Mut, zur Freude von uns, denn sie trauten sich auf Lavinia etwas vorzuturnen. Zum Abschluss zeigte Sybille ihr Können, mit einem Schulterstand. Die Gäste wa-



ren begeistert und können sich nun auch ein Bild von unserem Training machen. Nach getaner Arbeit kam dann das Vergnügen. Da wir Großen auf Turnieren ein paar Spenden gesammelt haben, konnten wir mit unseren Gästen königlich schlemmen. Bei gegrilltem Fleisch und Bratwürsten mit verschiedenen Salaten ließen wir es uns gut gehen. Ein großes Dankeschön an Familie Schulz, dass wir das Fest bei ihnen durchführen durften. Und natürlich auch ein ganz großes Danke an Sybille und Jasmin, die Woche für Woche immer wieder, auch wenn es nicht immer ganz einfach mit uns ist, ihre Freizeit mit uns verbringen, und versuchen, das Beste aus uns rauszuholen. Danke, danke, danke!

*Der Poeler Voltigier-Nachwuchs*

## Premiere des Poeler Abendlaufes war ein voller Erfolg



*Start Hauptlauf*

Mit freundlicher Unterstützung der DAK, der Ostseeklinik, der Seekiste, des Sportlerheims, der Eisecke, der Firma HappyTexx und vom Zägenkrog in Wismar wurde am 08.08. bei hochsommerlichen Temperaturen erstmals der Poeler Abendlauf gestartet. Das Teilnehmerfeld mit 96 Läufern war bunt gemischt: Von der jüngsten Teilnehmerin Kaja Kirsch, 3 Jahre, aus dem hessischen Brombachtal bis zum ältesten Teilnehmer Dr. Günther Timm, 70 Jahre, aus Alt Bukow waren Teilnehmer aus allen Bundesländern und dem Ausland am Start. Die weiteste Anreise bewältigten Teilnehmer aus Abu Dhabi und Italien. Nachdem die Jüngsten und die Laufeinsteiger den Schnupperlauf über 1,4 km mitten durch Kirchdorf absolviert hatten, startete der 11,2 km lange Hauptlauf über den landschaftlich reizvollen Rundkurs entlang der Steilküste nach Gollwitz. Als Sieger überquerte Reno Knief von Schifffahrt/Hafen Wismar nach 42:27 Minuten die Ziellinie. Es folgten Andreas



*Ältester Teilnehmer war Dr. Günther Timm*

Schäfer vom PSV Wismar nach 43:30 und Carsten Herboth aus Bonn nach 44:28. Bei den Frauen lief Uta Bünger in 52:34 Minuten zum Sieg. Auf den Plätzen folgten Petra Michel vom SV Post Telekom Schwerin in 54:06 und Sieglinde Graumüller vom Hansekl. Wismar in 60:05. Beim Schnupperlauf siegte Felix Gaeth vom PSV Wismar in 4:23 vor Paul Müller vom VfL Neukloster (5:40) und Kevin Bruhn vom PSV Wismar (5:52). Bei den Mädchen siegte Julia Schönberg vom TSV Wiersheim (5:27) vor Lisa Slomka (5:35) und Vroni Gerlach aus Gagzow (5:55). Im Rahmenprogramm informierten die DAK und die Ostseeklinik zu Gesundheitsthemen, die Firma Hammerich Orthopädie aus Wismar führte bei Interessierten eine Fußdruckmessung mit anschließender Beratung durch. Nach der positiven Resonanz auf den 1. Poeler Abendlauf planen der Poeler Sportverein und die Gemeinde Ostseebad Insel Poel eine Neuauflage im nächsten Jahr.

### ANNONCEN

#### Guts-Residenz Ostseebad Insel Poel

Am Kieckelberg 9 • 23966 Kirchdorf



Erstbezug von 11 komfortablen Apartments, noch 2 Apartments frei, 52 m<sup>2</sup> Wfl., 2 Zimmer, hochwertige Einbauküche, Bad, Flur, Granit- und Eichendielen, großer Balkon und Keller, Waschcenter, Garage

**Warmmiete 565 Euro**

**Ansprechpartner:**

**W. Rinne • Tel.: 0171 8322114**

#### Tapetenwechsel

**Fühlen Sie sich wieder wohl  
in ihren eigenen 4 Wänden.**

**Malermeister Herten Ltd.**

**Tel.: 03841 214715**

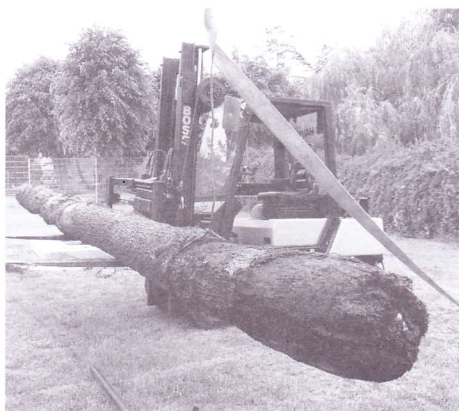
## „Brunnenbaum“ überstand die Jahre unbeschadet Poeler Unternehmer machten Entdeckung



Wer genau hinschaut, wird am äußersten linken Rand des Bildes am Baum die holzummantelte Pumpe erkennen. Sie wird hier im Jahre 1928 sicher durch den „Brunnenbaum“ gespeist worden sein. Am Ende der Allee ist versteckt das Gutshaus zu erkennen (Abbruch 1965). In der Bildmitte der Pferde- und Schweinestall und links der Kuhstall mit der Pumpe (siehe Pfeil). Die gepflasterte Straße verschönt noch heute diesen Ort.

Als Günter und Mario Müller vor kurzem auf dem Gelände ihrer Firma „Müller & Müller GbR/Maschinenbau & Yachtservice in Weitendorf-Hof einen Blick in den alten Brunnen warfen, konnten sie nicht ahnen, was sich dort bisher verborgen hielt. Erst bei näherem Hinschauen entdeckten sie ein Relikt aus alten Zeiten, das sich als hölzernes Saugrohr erwies.

Kurz entschlossen begannen Vater und Sohn diesen Eichenstamm von 8 Meter Länge aus dem 13 Meter tiefen Brunnen mit eigener Technik herauszuziehen. Und mit dieser Aktion gelang ihnen dann ein Fund, der schon etwas ganz Besonderes in der Poeler Wasserversorgung darstellt. Denn diesen Stamm hatte man im 19. Jahrhundert in seiner ganzen Länge mit einem Brenneisen durchbohrt, um ihn als Wasserrohr zu nutzen. Noch erstaunlicher ist die Tatsache, dass sich diese Bohrung verjüngt. An seiner stärksten Seite von 43 cm weist diese Bohrung einen Querschnitt von 13 cm und an seiner verjüngten Seite von 30 cm nur noch sieben Zentimeter auf. Das mit einem Holzstößel verschlossene dickere Ende des Stammes verhinderte das Verstopfen. Um dennoch Wasser schöpfen zu können, hatte man in 25 cm Entfernung vom Stammende ein rechteckiges Loch von acht bis zehn Zentimeter für den Ansaugvorgang geschaffen. Schon vor Jahren hatten Müllers in diesem Brunnen ein Holzstück



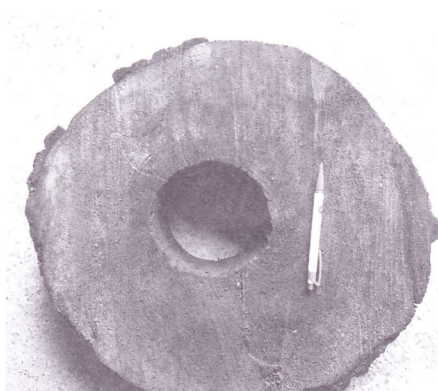
Nach 145 Jahren wieder ans Tageslicht. Der Stamm überstand diesen Zeitraum unbeschadet.

mit eingearbeiteten Kupferzylinder entdeckt, das möglicherweise dem Pumpmechanismus zuzuordnen ist.

Forschungen der Denkmalpflege Schwerin ergaben nun durch eine dendrochronologische Untersuchung (Altersbestimmung) das erstaunliche Alter von 145 Jahren. Korrekt konnten die Wissenschaftler nachweisen, dass dieser Baum im Jahre 1864 gefällt wurde. Es ist anzunehmen, dass diese Pumpanlage vom damaligen Hofbesitzer Hans Wegener installiert wurde, der in jener Zeit den Hof führte. Näheres zur Person findet sich in Willgeroths „Beiträge zur Poeler Familienkunde“. Dort ist vermerkt: Gutsbesitzer zu Weitendorf Hans Wegener, geb. 13.02.1825, gest. 17.06.1885. Sein Sohn wird übrigens in der langen Reihe der „Hans Wegener“ der Letzte auf Weitendorf-Hof. Er lebte von 09.07.1859 bis 04.07. 1920 und verkaufte dieses Anwesen im Jahre 1912 an Otto Eggert, der später auf diesem Gelände noch einen 32 Meter tiefen Bohrbrunnen zur Wasserversorgung des Gutshauses anlegte.

Nach Absprache mit der Poeler Museumsleitung entschloss man sich nun, diesen „Brunnenbaum“ der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dankenswerterweise erklärten sich die Unternehmer Günter und Mario Müller bereit, den Transport und die Kosten zu übernehmen.

Jürgen Pump



Eine mühevollen Arbeit unserer Altvorderen, auf acht Meter Länge so eine Bohrung durch den Stamm zu treiben.

## UNSER GARTENTIPP

Monat September

Obsternte steht an



Die frühen Äpfel sind vorbei, nun sind mittelfrühe Äpfel- und Birnenernte- und genussreif. Für alle Früchte gilt, Fallobst auf sammeln, um Schädlingen keine Überwinterungs- und damit Vermehrungschancen zu geben. Rhabarberpflanzen können jetzt geteilt werden und liefern im kommenden Jahr eine Ernte. Bei den Sauerkirschen sollten zu lange Triebspitzen geschnitten werden. Freie Flächen sind mit Gründüngung sinnvoll vor Verunkrautung geschützt und dem Boden werden Nährstoffe zugeführt. Bei Vogelmiere und Franzosenkraut ist die Samenreife zu verhindern, da sonst ein beträchtliches Samenpotential in den Boden gelangt und für viel Pflegeaufwand sorgt. Neupflanzungen von Bäumen und Sträuchern sowie Stauden, sollten geplant und vorbereitet werden. Späte Kohlpflanzen können noch einen Nährstoffschub vertragen, da das Wachstum bis in den Oktober hinein andauert.

Ihre Kleingartenfachberatung

## ANNONCEN

Für die vielen Glückwünsche,  
Aufmerksamkeiten und  
Überraschungen anlässlich meines

### 85. Geburtstages

möchte ich mich auf diesem Wege von  
ganzem Herzen bedanken.

Dieser Tag war rundherum gelungen.  
Dafür ein besonderer Dank  
an unsere Kinder und Enkel.

**Vollrat Gössel**

Kirchdorf – August 2009

## Komfort-Appartement am Kieckelberg 5, Kirchdorf, Ostseebad Insel Poel



zu vermieten

89,5 m² Wfl., für 540 Euro Kaltmiete + NK  
3 Zimmer, auch möbliert möglich, EBK,  
Vollbad, Wintergarten, Balkon, Garage,  
Sauna, Grillplatz, idealer Alterswohnsitz

**Ansprechpartner:**

**W. Rinne • Tel.: 0171 8322114**

## Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 5000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr	
Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär Köpnick & Trost	(038425) 42466
Heizung/Sanitär Olaf Broska	(038425) 42519
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250

**Lohn- und Einkommensteuer** Was können wir für Sie tun?

**HILFE RING**

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der **Lohn- und Einkommenssteuer** – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.**  
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A  
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80  
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

**Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!**

Bestattungsunternehmen

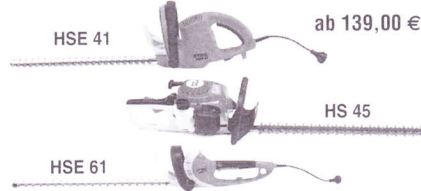
**Dieter Hansen GmbH**

**Tag und Nacht**

**Tel.: 03841/21 3477**

**Lübsche Straße 127 – Wismar**  
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

## BENZIN ODER ELEKTRO. HAUPTSACHE STIHL.



Die **STIHL** Heckenscheren. Nie war Heckenpflege leichter. Mit robuster Konstruktion und perfekter Schnittleistung bringen diese Heckenscheren Ihren Garten spielend einfach in Form. Ob mit Benzin- oder Elektroantrieb – die innovative Ausstattung sorgt für komfortables Arbeiten und schont die Kräfte.

Wir beraten Sie gern!

**STIHL**  
DIENST

Am Wallensteingraben 6a  
23972 Dorf Mecklenburg  
Tel.: 03841 790918

Landmaschinenvertrieb  
Dorf Mecklenburg GmbH



**Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste**

**TOP Maisonette Wohnung in Gollwitz**

Bj. 2000, 3 Zimmer, 72 m<sup>2</sup> Wfl., D-Bad, Balkon, Rollladen, hochw. möbliert, nur 250 m zum Strand, KP: 130.000,- Euro + NK

**Wir suchen dringend Häuser und ETW für vorgemerkte Kunden.**

Info: Gabriele Bauer + Team

Breite Straße 53 · 23966 Wismar  
Tel.: 03841-328750 · Handy: 0160 94662071  
[www.bauer-immobilien-wismar.de](http://www.bauer-immobilien-wismar.de)

**PAS**  
**Poeler Appartement Service GmbH**  
**Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie in guten Händen:**

**Wir bieten Ihnen:**

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

Wir würden uns freuen, auch Ihre Ferienimmobilie betreuen zu können. Bitte kontaktieren Sie uns unter:  
Poeler Appartement Service GmbH  
Sonnenweg 5f, 23999 Insel Poel / OT Schwarzer Busch  
[www.pas-poel.de](http://www.pas-poel.de), Tel: 038425-42155

**POELER IMMOBILIEN**  
**Der Makler auf der Insel Am Schwarzen Busch**

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR VORGEMERKTE KUNDEN  
**Ferienhaus – Doppelhaushälfte in Kaltenhof**  
**Kaufpreis: 157.500,- Euro**



Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f  
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157  
[www.poelerimmobilien.de](http://www.poelerimmobilien.de)

*Für einen Tapetenwechsel und kreative Malerarbeiten bei Ihnen zu Hause stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.*



**Raumausstattung**  
**Rico Liebich**

**Tel./Fax: 038425 42655**

**Mobil: 0151 11814977**

- Maler- und Tapezierarbeiten aller Art
- Fassadengestaltung
- Wärmeverbundsystem
- Bodenbeläge • Laminat
- Handel mit Malerbedarf
- Trockenbau

**Am Kieckelberg 6**  
**23999 Kirchdorf**

**Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat Oktober ist der 20. September 2009.**

### Impressum:

**DAS POELER INSELBLATT** – Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

**Herausgeber**  
Gemeinde Ostseebad Insel Poel,  
Gemeinde-Zentrum 13  
23999 Kirchdorf

### Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,  
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122  
E-Mail: [hauptverwaltung@inselpoel.net](mailto:hauptverwaltung@inselpoel.net)

### Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,  
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Bezug:** im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel  
Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.